

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0266/2019/BV**

Datum:  
29.08.2019

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:  
Dezernat V, Kämmereiamt

Betreff:

**Zuschuss der Stadt Heidelberg zum Semester-Ticket**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	18.09.2019	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	25.09.2019	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	17.10.2019	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

## **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:*

*Die Unterstützung der Studierenden für das Semester-Ticket soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt fortgesetzt werden.*

*Die Konditionen über den neuen Ergänzungsvertrag über die Bezuschussung des Semester-Tickets mit der Rhein-Neckar Verkehr (rnv) GmbH, der Deutschen Bahn (DB Regio AG) und der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) GmbH sollen wie folgt lauten:*

*Die Stadt Heidelberg gewährt für jedes online erworbene Semester-Ticket ab dem Wintersemester 2019/20 folgenden Zuschuss:*

<i>Wintersemester 2019/20:</i>	<i>2,50 €</i>
<i>Sommersemester 2020:</i>	<i>3,00 €</i>
<i>Wintersemester 2020/21:</i>	<i>3,00 €</i>
<i>Sommersemester 2021:</i>	<i>3,50 €</i>
<i>Wintersemester 2021/22:</i>	<i>3,50 €</i>
<i>Sommersemester 2022:</i>	<i>4,00 €</i>
<i>Wintersemester 2022/23:</i>	<i>4,00 €</i>
<i>Sommersemester 2023:</i>	<i>4,50 €</i>
<i>Wintersemester 2023/24:</i>	<i>4,50 €</i>
<i>Sommersemester 2024:</i>	<i>5,00 €</i>

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Die kassenwirksamen Mehrkosten für das Jahr 2019 (voraussichtlich rund 15.000 €) werden aus abrechnungstechnischen Gründen erst im Jahr 2020 anfallen und sind durch Mittel des Teilhaushalts des Amtes für Verkehrsmanagement zu decken. Ab dem Haushaltsjahr 2021 sind entsprechende Haushaltsmittel zu berücksichtigen (vergleiche Darstellung des möglichen Zuschussbedarfs in Ziffer 4).

## **Zusammenfassung der Begründung:**

Zu Beginn des Wintersemesters 2019/20 treten die Verträge über die Fortsetzung des Semester-Tickets 2019 zwischen der Studierendenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, dem Studierendenparlament der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, dem Studierendenwerk Heidelberg für die Hochschule für jüdische Studien und die Hochschule für Kirchenmusik, der Hochschule Fresenius, der Internationale Berufsakademie GmbH der F+U-Gruppe, der Schiller International University, der SRH Berufliche Rehabilitation GmbH und der SRH Hochschule GmbH, der Rhein-Neckar-Verkehr (rnv) GmbH und der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) GmbH in Kraft. Mit Auslaufen der Erstverträge ist auch der Vertrag über die Bezuschussung des Semester-Tickets zwischen der Stadt Heidelberg, der rnv GmbH, der DB Regio AG sowie der VRN GmbH beendet. Um die Bezuschussung fortsetzen zu können, muss ein neuer Vertrag für die Laufzeit des Vertrags über die Fortsetzung des Semester-Tickets geschlossen werden. Hierzu liegt ein Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, die LINKE/PIRATEN und SPD (0031/2019/AN) vor.



## **Begründung:**

### **1. Vertrag über die Fortsetzung des Semester-Tickets 2019 in Heidelberg**

Rund 39.000 Studierende nutzen aktuell das Angebot der zehn Hochschulen, Universitäten und Berufsakademien. Neben der Universität ist die Pädagogische Hochschule Heidelberg die größte Bildungseinrichtung der Stadt.

Die Stadt Heidelberg bezuschusst seit 2014 (siehe Drucksachen 0111/2014/BV und 0242/2014/BV) alle online erworbenen Semester-Tickets beim Online-Ticket-Shop der rnv GmbH und der DB Regio AG. Vertragspartner der neu geschlossenen Verträge über die Fortsetzung des Semester-Tickets 2019, die ab dem Wintersemester 2019/20 gelten, sind die Verfasste Studierendenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, das Studierendenparlament der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, das Studierendenwerk Heidelberg für die Hochschule für jüdische Studien und die Hochschule für Kirchenmusik, die Hochschule Fresenius, die Internationale Berufsakademie GmbH der F+U-Gruppe, die Schiller International University, die SRH Berufliche Rehabilitation GmbH und die SRH Hochschule GmbH, die rnv GmbH und die VRN GmbH. Dort werden unter anderem die Laufzeit und die Kosten geregelt. So wurde der Verkaufspreis für das Semester-Ticket ab dem Sommersemester 2020 auf 175 € pro Semester festgelegt (in 2019 beträgt der Preis 170 € pro Semester). In den Folgejahren bis zum Sommersemester 2024 (Laufzeit der Verträge 5 Jahre) wird der Verkaufspreis jährlich zum Sommersemester um 5 € gegenüber dem Vorjahr angehoben. Das Semester-Ticket gilt jeweils für ein Semester beziehungsweise für sechs Monate. Es wird zu jedem Monatsersten ausgegeben. Der Verkauf des Semester-Tickets erfolgt an den Verkaufsstellen und in den Onlineshops der Verkehrsunternehmen im VRN. Diese sind in Bezug auf die Heidelberger Studierendenschaft die Onlineshops der rnv GmbH und der DB Regio AG.

## 2. Entwicklung der online verkauften Tickets – Einschätzung der Verwaltung

Zur Entwicklung der online verkauften Tickets seit dem Wintersemester 2014/15 sehen Sie die Verkaufsstatistik in Tabelle 1.

**Tabelle 1:** Entwicklung online verkaufte Tickets Wintersemester (WiSe) 2014/2015 bis Sommersemester (SoSe) 2019 (Amt für Verkehrsmanagement, 26.08.2019)

Zeitraum	DB *		rnv		Summe	Summe
	Anzahl Ticket	Zuschuss in €	Anzahl Ticket	Zuschuss in €	Zuschuss in €	Anzahl Ticket
<b>WiSe 2014/15 0,50 €</b>	Keine Angaben	Keine Angaben	3.379	1.689,50	1.689,50	3.379
SoSe 2015 0,50 €	1.377	688,50	3.180	1.590,00	2.278,50	4.557
<b>WiSe 2015/16 1,00 €</b>	1.463	1.463,00	3.458	3.458,00	4.921,00	4.921
SoSe 2016 1,00 €	1.377	1.377,00	3.458	3.458,00	4.835,00	4.835
<b>WiSe 2016/17 1,50 €</b>	1.878	2.817,00	4.455	6.682,50	9.449,50	6.333
SoSe 2017 1,50 €	1.278	1.917,00	3.992	5.988,00	7.905,00	5.270
<b>WiSe 2017/18 2,00 €</b>	2.263	4.526,00	4.842	9.684,00	14.210,00	7.105
SoSe 2018 2,00 €	1.930	3.860,00	4.767	9.534,00	13.394,00	6.697
<b>WS 2018/19 2,50 €</b>	2.511	6.277,50	5.107	12.767,50	19.045,00	7.618
SoSe 2019 2,50 €	Keine Angaben	Keine Angaben	4.748	11.870,00	11.870,00	4.748
<b>Summe</b>	14.077	22.926,00	41.386	66.721,50	<b>89.647,50</b>	<b>55.463</b>

DB \*: Darstellungsproblem bei der Abrechnungsmethodik der Deutschen Bahn (DB), dadurch Summe der Ticketverkäufe gebündelt in der Zeile WiSe 2014/15 und SoSe 2019

Die ursprünglich kalkulierten Verkaufszahlen (siehe Drucksachen 0111/2014/BV und 0242/2014/BV) wurden nie erreicht. Trotz intensiver Werbe- und Marketingmaßnahmen seitens der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) GmbH, als auch der Informationskampagnen in Kooperation mit dem Studierendenwerk der Universität Heidelberg sowie der Universitätsverwaltung selbst, ist der Online-Verkauf der Semester-Tickets sehr zögerlich angestiegen.

### **3. Weiteres Vorgehen (in Anlehnung an 0031/2019/AN)**

Die Antragsteller schlagen vor, die jährlichen Preiserhöhungen des Verkaufspreises pro Semesterticket auf 4,50 € (gerechnet ab 2014) im Jahr zu begrenzen und fordern eine Bezuschussung des Semestertickets durch die Stadt Heidelberg ab dem Wintersemester 2019/20 wie folgt:

Wintersemester 2019/20:	2,50 €
Sommersemester 2020:	3,00 €
Wintersemester 2020/21:	3,00 €
Sommersemester 2021:	3,50 €
Wintersemester 2021/22:	3,50 €
Sommersemester 2022:	4,00 €
Wintersemester 2022/23:	4,00 €
Sommersemester 2023:	4,50 €
Wintersemester 2023/24:	4,50 €
Sommersemester 2024:	5,00 €

Die Verwaltung unterstützt die Vorgehensweise (siehe Drucksachen 0111/2014/BV und 0242/2014/BV) und hat bereits für das Wintersemester 2019/20 die Fortführung des Vertrages über die Bezuschussung des Semester-Tickets im Rahmen der Verwaltungszuständigkeit einen Ergänzungsvertrag zunächst für die Dauer des Wintersemesters 2019/20 mit den Vertragspartnern Rhein-Neckar Verkehr (rnv) GmbH, Deutsche Bahn (DB Regio AG) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) GmbH abgeschlossen. Dieser Ergänzungsvertrag stellt sicher, dass der bereits für das Sommersemester 2019 gezahlte Zuschuss pro Semester-Ticket in Höhe von 2,50 € weiterhin gewährt werden kann.

Nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat wird ein neuer Vertrag über die Bezuschussung des Semester-Tickets Heidelberg 2020 bis zum Sommersemester 2024 (in Anlehnung an die Laufzeit des Vertrages über die Fortsetzung des Semester-Tickets 2019) geschlossen.

### **4. Finanzierung**

Da davon auszugehen ist, dass die Höhe des Zuschusses ab 2,50 € pro Semester-Ticket bis hin zu 5,00 € pro Semester-Ticket zu tendenziell höheren Verkaufszahlen als bisher führen wird, werden diese Erfahrungen aus 2019 und 2020 für die künftigen Haushaltsanmeldungen herangezogen. Die kassenwirksamen Mehrkosten für das Jahr 2019 (voraussichtlich rund 15.000 €) werden aus abrechnungstechnischen Gründen erst im Jahr 2020 anfallen und sind durch Mittel des Teilhaushalts des Amtes für Verkehrsmanagement zu decken.

Für die Laufzeit des abzuschließenden Vertrags wird – unter Berücksichtigung steigender Ticketzahlen – folgender jährlicher Zuschussbedarf prognostiziert:

Haushaltsjahr 2020 (WiSe 2019/2020, SoSe 2020, 15.000 Tickets)	41.250 €
Haushaltsjahr 2021 (WiSe 2020/2021, SoSe 2021, 16.000 Tickets)	52.000 €
Haushaltsjahr 2022 (WiSe 2021/2022, SoSe 2022, 17.000 Tickets)	63.750 €
Haushaltsjahr 2023 (WiSe 2022/2023, SoSe 2023, 18.000 Tickets)	76.500 €
Haushaltsjahr 2024 (WiSe 2023/2024, SoSe 2024, 19.000 Tickets)	90.250 €

## **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Die Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist nicht erforderlich.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern <b>Begründung:</b> Durch die beschriebene Maßnahme können mehr Fahrgäste gewonnen werden.
MO 6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr <b>Begründung:</b> Werden mehr Fahrgäste für den ÖPNV gewonnen, so sinkt ggf. die PKW-Nutzung in diesem Bereich.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Jürgen Odszuck